

Matthias Melcher  
Exposé der Masterarbeit  
Betreut von Prof. Dr. Riccardo Nicolosi  
M.A. Osteuropastudien, LMU München  
Kontakt: matthias.melcher@campus.lmu.de

## **Die Erfindung der Nation(alliteratur)**

### Mystifikationen, Fälschungen und die imagined communities osteuropäischer Nationalbewegungen im 19. Jahrhundert

Modelliert man eine Nation nach Benedict Anderson als „imagined community“, die deswegen vorgestellt ist, weil ihre Angehörigen die meisten ihrer Mitangehörigen dieser Gemeinschaft nie zu Gesicht bekommen,<sup>1</sup> ist Literatur<sup>2</sup> ein zentrales Medium, über das sich diese Imagination vollziehen kann. Dies spiegelt sich bereits in der Art der Repräsentation wider, die in Zeitungen und Romanen genutzt wird.<sup>3</sup> Denn Literatur ist im Regelfall Kommunikation in zerdehneter Situation,<sup>4</sup> also probates Mittel für die Imagination einer Gemeinschaft bzw. Konstruktion einer Nation. Anderson stellt fest, dass Nationalbewegungen nach Legitimation durch Tradition streben: „As we have noted earlier, the new imagined communities [...] conjured up by lexicography and print-capitalism always regarded themselves as somehow ancient.”<sup>5</sup> Neben der Historiographie an sich war für dieses Streben auch die Literaturgeschichte entstehender Nationen zentral.<sup>6</sup> Allerdings konnte im 19. Jahrhundert nicht jede Nationalbewegung auf einen reichen (und vor allem gut dokumentierten) Schatz an literarischen Überlieferungen aus der Vergangenheit zurückgreifen, was zu zahlreichen Fälschungen und Mystifikationen führte. Den Startpunkt dieser Bewegung bildeten die Gesänge Ossians,<sup>7</sup> die jedoch nicht im Fokus der Untersuchung stehen sollen. Stattdessen widmet sich die Arbeit der Erfindung der Nation(alliteratur)<sup>8</sup> in Ost(mittel)europa und untersucht, welches Bild von imagined communities in literarischen Fälschungen und Mystifikationen im Kontext der tschechischen, polnischen und belarussischen Nationalbewegungen geprägt wurde. Ziel der Arbeit ist es dabei

---

<sup>1</sup> Vgl. Anderson, Benedict: *Imagined communities*. Rev. ed. London: Verso 2016, S. 6.

<sup>2</sup> Die vorliegende Arbeit operiert mit einem breiten Literaturbegriff, der auch Publizistik einschließt.

<sup>3</sup> Vgl. ebd., S. 24–25.

<sup>4</sup> Vgl. Ehlich, Konrad: Zum Textbegriff. In: *Text - Textsorten - Semantik linguistische Modelle und maschinelle Verfahren*. Hrsg. von Annelly Rothkegel u. Barbara Sandig. Hamburg: Buske 1984 (= *Papiere zur Textlinguistik*), S. 9–25.

<sup>5</sup> Anderson, Benedict: *Imagined communities*, S. 109.

<sup>6</sup> Vgl. Pynsent, Robert B.: *Nineteenth-Century Czech Literary History, National Revival, and the Forged Manuscripts*. In: *History of the Literary Cultures of East-Central Europe. Junctures and Disjunctures in the 19th and 20th Century. Volume III: The Making and Remaking of Literary Institutions*. Hrsg. von Marcel Cornis-Pope u. John Neubauer. Amsterdam: John Benjamins Publishing Company 2007 (= *A comparative history of literatures in European languages. Literary Cultures 3*). S. 366–377, S. 366.

<sup>7</sup> Vgl. Casanova, Pascale: *La guerre de l'ancienneté. ou il n'y a pas d'identité nationale*. In: *Des littératures combatives*. Hrsg. von Pascale Casanova. Paris: Raisons d'Agir 2011 (= *Cours et travaux*). S. 9–31, S. 16–17.

<sup>8</sup> Im Gegensatz zur evtl. missverständlichen deutschen Übersetzung von Andersons *Imagined Communities* soll es hier tatsächlich Erfindungen gehen: fingierte oder mystifizierte Literatur(geschichte).

Matthias Melcher  
Exposé der Masterarbeit  
Betreut von Prof. Dr. Riccardo Nicolosi  
M.A. Osteuropastudien, LMU München  
Kontakt: matthias.melcher@campus.lmu.de

festzustellen, wie Fälschungen und Mystifikationen Authentizität generieren konnten und wie nationale Gemeinschaft in den Texten imaginiert wird. Welchen Bezug zu Tradition/Geschichte bauen die Texte auf, welche Eigen- und Fremdbilder werden benutzt? Welche Rolle spielen Folklore und die Sammlung/Edition/Erweiterung von Volksliedern, die auf eine mythische Vergangenheit verweisen, im Kanon entstehender Nationalliteraturen? Inwieweit sind Fälschungen bzw. Mystifikationen eine normale Erscheinung eines romantischen Spiels mit dem Prinzip Autorschaft oder sogar Ironisierung eines um sich greifenden Ossianismus? Neben diesen Fragen soll auch die Rolle der entstehenden Nationalphilologie in ost(mittel)europäischen Nationalbewegungen beleuchtet werden.

Neben der wohl bekanntesten literarischen Fälschung des 19. Jahrhunderts, Václav Hankas *Königinhofer* bzw. *Grünberger Handschrift*<sup>9</sup> sollen auch die Publikationen von Konstanty Majeranowski in seiner Krakauer Zeitschrift *Pszczółka Krakowska*<sup>10</sup> und Špilevskijs *Belorusskie narodnye predanija*<sup>11</sup> sowie möglicherweise weitere Fälschungen bzw. Mystifikationen berücksichtigt werden. Damit soll das breite Spektrum dieses Textgenres exemplarisch beleuchtet werden: Hankas fingierte und zurückdatierte Handschrift, die im Prager Nationalmuseum aufbewahrt wird, Majeranowskis literarische Erklärungsversuche Krakauer Bräuche, die auf vermeintlicher Überlieferung aus dem Volk bestehen und schließlich Špilevskijs belarussische Götterlegenden, die sogar in einer Beilage der Zeitschrift des russischen Bildungsministeriums veröffentlicht wurden und das slavische Pantheon auf eigene Faust erweitern. Es ist zu untersuchen, auf welche Weise und in welchem Umfang die genannten Texte das Bild ihrer jeweiligen imagined community prägen, was sich beispielsweise anhand ihrer Rezeption rekonstruieren lässt.

Das Genre Fälschung bzw. Mystifikation ist (besonders in der Romantik) dadurch problematisch, dass in dieser Zeit Fälschungen auf der einen Seite als Ausdruck romantischen Schaffens angesehen wurden<sup>12</sup> und andererseits die Romantik als Epoche gilt, in der zum ersten

---

<sup>9</sup> Hanka, Wenceslas (Hrsg.): Die Königinhofer Handschrift. Sammlung altböhmischer lyrisch-epischer Gesänge, nebst anderen altböhmisches Gedichten. Prag: Calve'sche Buchhandlung 1829.

<sup>10</sup> Beispielsweise: Pielgrzym z Tęczyna [Konstanty Majeranowski]: Konik. In: *Pszczółka Krakowska* (1820) H. 47. S. 193–198.

<sup>11</sup> Drevljanskij, P. [Pavel Michajlovič Špilevskij]: Belorusskie narodnye predanija. In: *Pribavlenija k Žurnalu Ministerstva Narodnago Prosvěščenija : na 1846 god. Otdelenie Literaturnoe*. Hrsg. von Ministerstvo Narodnago Prosvěščenija. Sankt Petersburg: Tip. Imp. Akad. Nauk 1846. 3-26; 85-125.

<sup>12</sup> Vgl. Cooper, David L.: Padělky jako romantická forma autorství. Rukopisy královédvorský a zelenohorský ze srovnávací perspektivy. In: *Česka Literatura* 60 (2012) H. 1. S. 26–44, S. 28.

Matthias Melcher  
Exposé der Masterarbeit  
Betreut von Prof. Dr. Riccardo Nicolosi  
M.A. Osteuropastudien, LMU München  
Kontakt: matthias.melcher@campus.lmu.de

Mal die Grenze von legitimer und illegitimer Variation konstruiert und sanktioniert wird.<sup>13</sup> Damit wird ein Spannungsfeld zwischen Fälschungen bzw. Mystifikationen mit einer bestimmten ideologischen Prägung und vergleichbaren Texten, die dieses Phänomen ironisieren, etabliert:

Některé takové texty (včetně *Rukopisu královédvorského a Rukopisu zelenohorského*) sledovaly zjevný profit ve formě konstrukce či rekonstrukce národní identity, jiné jsou ale koncipovány jako více či méně skrytá polemika s panující romantickou představou o literární tvorbě a jako výsměch příznačné adoraci všeho exotického, originálního a autentického.<sup>14</sup>

Dieses Problem soll anhand der Sammlung vermeintlich serbischer Heldengesänge *La Guzla* von Prosper Mérimée<sup>15</sup> verdeutlicht werden. Der Text wurde nach seiner Veröffentlichung u.a. von Goethe als Zeugnis serbischer Volkspoesie geschätzt,<sup>16</sup> erwies sich jedoch als Fälschung Mérimées und deutet aufgrund seines Untertitels „poèmes illyriques“ (statt illyriens) sogar auf eine gewitzte Ironie seitens des französischen Publizisten hin.<sup>17</sup>

Die ersten Probebohrungen in die zu untersuchenden Texte zeigen, dass die vorgestellten Gemeinschaften, die mit ihrer Hilfe imaginiert wurden, stark auf Wir-Sie-Dichotomien basieren. Ein (slavisches) Wir wird dabei im zum Beispiel im Falle Hankas von den „Teutschen“<sup>18</sup> abgegrenzt, wobei auch die Tartaren als Feindbild dienen.<sup>19</sup> Dieses Fremdbild verleiht politischen Bemühungen den 19. Jahrhunderts retrospektiv vermeintlich geschichtlichen Rückhalt.<sup>20</sup> Darüber hinaus fällt eine große Authentizitätszuschreibung für jegliche (vermeintliche) Volksdichtung in den entstehenden slavischen Nationalphilologien im beginnenden 19. Jahrhundert auf, die bis zur Jahrhundertwende wieder abnimmt. Der Kontext dieser Entwicklung und ihrer Wirkung auf die (Nicht-)Akzeptanz literarischer Mystifikationen,

---

<sup>13</sup> Vgl. Pořízková, Lenka: *Přátelský podvod. Mystifikace (nejen) v české literatuře 20. století*. Vyd. 1. Praha: Academia 2014 (= Literární řada), S. 73.

<sup>14</sup> ebd., S. 71

<sup>15</sup> Mérimée, Prosper: *La Guzla, ou choix de poésies illyriques, recueillis dans la Dalmatie, la Bosnie, la Croatie et l'Herzégowine*. Paris: F. G. Levrault 1827.

<sup>16</sup> Unterholzner, Bernhard: *Die Erfindung des Vampirs. Mythenbildung zwischen populären Erzählungen vom Bösen und wissenschaftlicher Forschung*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2019, S. 118–119.

<sup>17</sup> Pořízková, Lenka: *Přátelský podvod*, S. 71–72.

<sup>18</sup> Ludiše und Lubor. In: *Die Königihofers Handschrift. Sammlung altböhmischer lyrisch-epischer Gesänge, nebst anderen altböhmisches Gedichten*. Hrsg. von Wenceslas Hanka. Prag: Calve'sche Buchhandlung 1829. 109-117, S. 111.

<sup>19</sup> Jaroslav. In: *Die Königihofers Handschrift. Sammlung altböhmischer lyrisch-epischer Gesänge, nebst anderen altböhmisches Gedichten*. Hrsg. von Wenceslas Hanka. Prag: Calve'sche Buchhandlung 1829. 118-137, S. 123.

<sup>20</sup> Vgl. Leerssen, Joep u. Ann Rigney: *Introduction*. In: *Commemorating writers in nineteenth-century Europe*. Hrsg. von Joep Leerssen u. Ann Rigney. 1. publ. Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan 2014. S. 1–23, S. 12.

Matthias Melcher  
Exposé der Masterarbeit  
Betreut von Prof. Dr. Riccardo Nicolosi  
M.A. Osteuropastudien, LMU München  
Kontakt: matthias.melcher@campus.lmu.de

sowie weitere Aspekte der untersuchten imagined communities sollen in weiteren Analysen erörtert werden.

## Literaturverzeichnis

- Anderson, Benedict: *Imagined communities*. Rev. ed. London: Verso 2016.
- Casanova, Pascale: *La guerre de l'ancienneté. ou il n'y a pas d'identité nationale*. In: *Des littératures combattives*. Hrsg. von Pascale Casanova. Paris: Raisons d'Agir 2011 (= Cours et travaux). S. 9–31.
- Cooper, David L.: *Padělky jako romantická forma autorství. Rukopisy královédvorský a zelenohorský ze srovnávací perspektivy*. In: *Česka Literatura* 60 (2012) H. 1. S. 26–44.
- Drevljanskij, P. [Pavel Michajlovič Špilevskij]: *Belorusskie narodnye predanija*. In: *Pribavlenija k Žurnalu Ministerstva Narodnago Prosveščeniya : na 1846 god. Otdelenie Literaturnoe*. Hrsg. von Ministerstvo Narodnago Prosveščeniya. Sankt Petersburg: Tip. Imp. Akad. Nauk 1846. 3-26; 85-125.
- Ehlich, Konrad: *Zum Textbegriff*. In: *Text - Textsorten - Semantik linguistische Modelle und maschinelle Verfahren*. Hrsg. von Anneli Rothkegel u. Barbara Sandig. Hamburg: Buske 1984 (= Papiere zur Textlinguistik).
- Hanka, Wenceslas (Hrsg.): *Die Königinhofer Handschrift. Sammlung altböhmischer lyrisch-epischer Gesänge, nebst anderen altböhmischen Gedichten*. Prag: Calve'sche Buchhandlung 1829.
- Jaroslav. In: *Die Königinhofer Handschrift. Sammlung altböhmischer lyrisch-epischer Gesänge, nebst anderen altböhmischen Gedichten*. Hrsg. von Wenceslas Hanka. Prag: Calve'sche Buchhandlung 1829. 118-137.
- Leerssen, Joep u. Ann Rigney: *Introduction*. In: *Commemorating writers in nineteenth-century Europe*. Hrsg. von Joep Leerssen u. Ann Rigney. 1. publ. Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan 2014. S. 1–23.
- Ludiše und Lubor. In: *Die Königinhofer Handschrift. Sammlung altböhmischer lyrisch-epischer Gesänge, nebst anderen altböhmischen Gedichten*. Hrsg. von Wenceslas Hanka. Prag: Calve'sche Buchhandlung 1829. 109-117.
- Mérimée, Prosper: *La Guzla, ou choix de poésies illyriques, recueillies dans la Dalmatie, la Bosnie, la Croatie et l'Herzegowine*. Paris: F. G. Levrault 1827.
- Pielgrzym z Tęczyna [Konstanty Majeranowski]: *Konik*. In: *Pszczółka Krakowska* (1820) H. 47. S. 193–198.
- Požizková, Lenka: *Přátelský podvod. Mystifikace (nejen) v české literatuře 20. století*. Vyd. 1. Praha: Academia 2014 (= Literární řada).
- Pynsent, Robert B.: *Nineteenth-Century Czech Literary History, National Revival, and the Forged Manuscripts*. In: *History of the Literary Cultures of East-Central Europe. Junctures and Disjunctures in the 19th and 20th Century. Volume III: The Making and Remaking of Literary Institutions*. Hrsg. von Marcel Cornis-Pope u. John Neubauer. Amsterdam: John Benjamins Publishing Company 2007 (= A comparative history of literatures in European languages. Literary Cultures 3). S. 366–377.
- Unterholzner, Bernhard: *Die Erfindung des Vampirs. Mythenbildung zwischen populären Erzählungen vom Bösen und wissenschaftlicher Forschung*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2019.